



Neuer Kurzfilm zum Thema Legasthenie



I Wonder

„I Wonder“ ist der Titel eines Kurzfilms, für den Olivia Nigl, Studentin der Hochschule Mainz, nicht nur das Drehbuch geschrieben, sondern im Rahmen ihrer Bachelor-Arbeit diesen auch umgesetzt hat.

Der Film „I Wonder“ greift die emotionale Seite der Teilleistungsstörung auf und schafft durch eine starke Hauptfigur für Betroffene, als auch für nicht Betroffene, einen emotionalen Bezug zum Thema.

Mit Unterstützung des BVL wurde das Projekt umgesetzt und im Dezember an acht Drehtagen realisiert. Ein Team von über 50 Studenten, sowie bereits berufstätigem, professionellem Fachpersonal, unterstützte tatkräftig die Um-

setzung. Vier verschiedene Locations in Wiesbaden und Mainz wurden dafür ausgewählt. Unter den über 100 Statisten und Darstellern, darunter auch Kinder und Jugendliche, waren auch einige Profi-Schauspieler, die das Projekt interessant fanden und es ehrenamtlich unterstützten.

Der Film wurde von Spektrumfilm ko-produziert und zusätzlich mit den Geldern der Film + Medien Nachwuchsförderung Rheinland-Pfalz gefördert.

Bevor mit dem Dreh begonnen werden konnte, waren umfangreiche Planungen erforderlich. Über ein dreiviertel Jahr wurde in Vorbereitungen investiert, wobei nicht nur die Budget-Vorga-



ben eine Herausforderung darstellten, sondern z. B. auch die Organisation eines großen Publikums für eine Szene im Film. Die Jugendschauspielschule Scaramouche Academy in Wiesbaden unterstützte das Team u.a. bei der Suche nach jungen Darstellern und den erforderlichen Castings.

Für die aussagekräftigen Bilder ist DOP Leander Xaver Kupferer verantwortlich. Den großen organisatorischen Aufwand bewältigte Produzentin Kim Müller. Das Bachelorabschluss-Projekt wurde durch Professorin Katja Davar und Professor Olaf Hirschberg betreut.

Mitte April wird der Film über den BVL veröffentlicht. Wir freuen uns sehr darüber, Ihnen

dann den Kurzfilm präsentieren zu dürfen und wünschen uns, dass dieser Film viele Menschen erreicht.

Vorab haben wir mit Olivia Nigl, die für Drehbuch und Regie verantwortlich ist, ein Interview geführt. Zum Inhalt des Kurzfilms berichten wir in der nächsten Ausgabe unserer LEDY.